



Pressemitteilung

27.04.2016

V.i.S.d.P.:
Ulrich Silberbach

Einkommensrunde 2016: Tausende demonstrieren in Bochum

Mehr als 7000 Beschäftigte von Bund und Kommunen im öffentlichen Dienst machten sich am Mittwoch (27. April) in Bochum für ihre Forderungen stark. Die komba gewerkschaft hatte gemeinsam mit ihrem Dachverband dbb zum Warnstreik aufgerufen.

Bochum, 27.04.2016. Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer verliehen ihrem Protest vor der dritten und entscheidenden Verhandlungsrunde noch einmal lautstark Ausdruck. Sie verstärkten unter anderem ihre Forderungen nach sechs Prozent mehr Lohn, Erhalt der Zusatzversorgung und Ausschluss sachgrundloser Befristungen. „Dass die Kolleginnen und Kollegen sich heute in Bochum zum Warnstreik versammeln, ist eine vollkommen logische Antwort auf die vorgelegte Mogelpackung der Arbeitgeber. Wir fordern mehr, wir erwarten mehr, denn die Beschäftigten schultern auch immer mehr“, sagte Andreas Hemsing, stellvertretender Vorsitzender der komba nrw.

Der Arbeitgebervorschlag, die Beschäftigten bei der Zusatzversorgung mit bis zu 0,4 Prozent des Einkommens **einseitig** zur Kasse zu bitten, sei eine Enttäuschung für die Kolleginnen und Kollegen. „Angesichts des sinkenden Rentenniveaus ist eine zusätzliche Altersversorgung wichtiger denn je. Ohne eine Zusatzversorgung droht Altersarmut. Wir setzen uns deshalb für den Schutz des Modells ein“, machte Hemsing deutlich.

Für die Jugend sprach Christian Dröttboom, Vorsitzender der komba jugend nrw, in Bochum: „Befristungen im Arbeitnehmerbereich sind an der Tagesordnung. Aber wo bleiben da die Zukunftsaussichten für die jungen Beschäftigten? Wo bleibt die Sicherheit? Wir brauchen Perspektiven und der öffentliche Dienst braucht uns – engagierte, junge Kolleginnen und Kollegen. Deshalb fordern wir völlig zu Recht die unbefristete Übernahme der Auszubildenden im öffentlichen Dienst“.

Die Verhandlungen werden ab Donnerstag, 28. April 2016, in Potsdam fortgesetzt.

Über die komba gewerkschaft

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für 90.000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Allein in Nordrhein-Westfalen engagieren sich rund 40.000 Mitglieder. Die komba gewerkschaft ist demokratisch, parteipolitisch unabhängig und dezentral organisiert in 16 Landesgewerkschaften sowie weiteren Mitgliedsgewerkschaften. Im dbb beamtenbund und tarifunion integriert, bildet die komba gewerkschaft gemeinsam mit ihrer Dachorganisation eine Gemeinschaft von mehr als 1.280.000 Mitgliedern.

Ansprechpartner Presse:

Stefanie Frank
Telefon 0221.9128 5242
Mobil 0151/24 07 48 90
Email: frank@komba.de

Antje Kümmel
Telefon 0221.9128 5228
Mobil 0177/276 0302
Email: kuemmel@komba.de

Pressemitteilung